

MANNHEIM² auf dem Weg zur inklusiven Stadt

Bericht der Beauftragten für die
Belange von Menschen mit Behinderungen
der Stadt Mannheim

Januar 2022 bis Dezember 2023



Special Olympics



Special-Olympic-Teams aus Moldawien und Mannheim beim Besuch auf der BUGA 23 gemeinsam mit Bürgermeister Ralf Eisenhauer

Special Olympics setzen Zeichen für Inklusion
Mannheim war im Juli 2022 Austragungsort der Landes-Sommerspiele der Special Olympics Baden-Württemberg. Der ursprüngliche Termin in 2021 musste wegen der Corona-Pandemie verschoben werden, umso bedeutsamer war, dass alle beteiligten Vereine in Mannheim und der Fachbereich Sport und Freizeit dieses große Sportereignis dann in 2022 umsetzen konnten. Vier Tage lang haben rund 700 Teilnehmer*innen sowie Unified Paare in zehn Sportarten ihre



Team der Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar

Bei der Sportlerehrung 2022 der Stadt Mannheim im Bürgersaal des Stadthauses N1 ehrte Sportbürgermeister Ralf Eisenhauer und die Vorsitzende des Sportkreis Mannheim e.V., Dr. Sabine Hamann, insgesamt 170 Personen. Darunter auch die Delegation der Freischwimmer der Mannschaft der Gemeindediakonie, die 2022 bei den Landespielen in Mannheim beteiligt waren. Ralf Müller, Andy Hähnisch, Andreas Bergmann und Sebastian Kaminski nahmen im Bürgersaal in N 1 die Auszeichnung an.

Wettbewerbe bestritten und mit ihrer Lebensfreude und ihren sportlichen Leistungen die Atmosphäre in der Quadratstadt geprägt. In der Folge der Landessommerspiele hat sich Mannheim als Gastgeberstadt für eine der 170 Nationen beworben, die an den Weltspielen in Berlin im Jahr 2023 beteiligt haben. Zur großen Freude konnten wir die Mannschaft der Republik Moldawien, u.a. mit Vertreter*innen aus unserer Partnerstadt Chişinău, empfangen. Die Athlet*innen konnten zwei Trainingseinheiten als Vorbereitung auf die Weltspiele in Berlin absolvieren, sie waren zu Besuch am Wasserturm und bei Mannheimer Sportvereinen, sowie selbstverständlich auf der BUGA. Gemeinsam mit Sportler*innen des Special-Olympic-Teams der DIAKONIEWERKSTÄTTEN Rhein-Neckar gab es ein gemeinsames Training und das Mannheimer Team begleitete die Gäste aus Moldau zum BUGA-Besuch. Ein Teil dieses Teams war anschließend als Volunteer-Gruppe in Berlin dabei!



Inhalt

Grußworte	04
Forum Inklusion und Barrierefreiheit	05
Runder Tisch Inklusion und Barrierefreiheit	07
Planung, Konzeption, Expertise (Handlungsfeld 1)	08
Beratung (Handlungsfeld 2)	09
Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung (Handlungsfeld 3)	10
Netzwerkarbeit im Mannheimer Bündnis für Zusammenleben in Vielfalt (Handlungsfeld 4)	12
Perspektiven 2024	14
Presse	15

Hinweis

Das Titelblatt des Jahresberichts zeigt den Pavillon der Metropolregion Rhein-Neckar am Tag des Aktionstages „Inklusion genießen“ am 5. Mai 2023 auf der BUGA 23 (weitere Infos finden Sie auf Seite 13). © Andreas Keil.

Dieser Jahresbericht verwendet den Gender-Star (z.B. Dolmetscher*innen). Dadurch sollen nicht nur die männliche und die weibliche Form genannt werden. Es gibt Menschen, die sich diesen beiden Geschlechtern nicht zuordnen können oder wollen (z.B. transgeschlechtliche und intergeschlechtliche Personen). Der Gender-Star schließt sie mit ein. Er ist ein Weg gegen Diskriminierung. Es werden alle sozialen Geschlechter und Geschlechtsidentitäten berücksichtigt.

Impressum

Herausgeber Stadt Mannheim, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Rathaus E5, 68159 Mannheim, Tel. +49 621 293 2005, ursula.frenz@mannheim.de, www.mannheim.de/beauftragung-behinderung, Text Ursula Frenz, Gestaltung HAAS Publishing, Mannheim, Bildnachweise Andreas Keil, Rebecca Kind, Christian Kleiner, Thomas Tröster, Unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration des Landes Baden-Württemberg.

Grußworte

Mannheim ist eine Stadt für alle. So steht es nicht nur in unserem Leitbild Mannheim 2030, sondern so praktizieren es schon viele Vereine und Initiativen in unserer Stadt. Ich habe mir selbst ein Bild im Forum Inklusion und Barrierefreiheit machen können und bin überzeugt, dass viel Bewegung ist in der Entwicklung hin zu einer inklusiven Stadt.



Dieser Bericht 2022 – 2023 zeigt wie vielfältig die Handlungsebenen sind, auf denen es für uns alle gilt, achtsam und umsichtig miteinander umzugehen. Auch wir in der Verwaltung werden weiter daran arbeiten, Barrieren abzubauen, vor allem in der Kommunikation mit allen Bürgerinnen und Bürgern.

Mein besonderer Dank richtet sich an all die Engagierten und beteiligten Vereinen, die einen vorbildlichen Beitrag für die Inklusion und Barrierefreiheit leisten. Mein Wunsch geht an alle Mannheimerinnen und Mannheimer, uns weiter dabei zu unterstützen.

Christian Specht

Christian Specht
Oberbürgermeister

Mit der Einrichtung des Runden Tisches Inklusion und Barrierefreiheit haben wir eine gute Struktur aufgebaut, um die inklusiven Entwicklungen voran zu bringen. Der Runde Tisch bringt sich auch in die Vorbereitung des Forums ein und diskutiert die nächsten Schritte des Handlungskonzeptes. Unsere Kultureinrichtungen erweitern in Kooperation mit den Expert*innen in eigener Sache Schritt für Schritt Teilhabechancen über Gebärdensprache, Nutzung der Induktionsanlage, Audiodeskription Leichte oder einfache Sprache. Für mich ein Quantensprung in Mannheim. Aus dieser Dynamik heraus wurde auch eine Kampagne möglich, die jetzt für Achtsamkeit im öffentlichen Raum wirbt. Schauen Sie selbst nach dem Maskottchen der Kampagne (www.umsichtig-unterwegs.de). Ich hoffe, das Chamäleon wird uns helfen die Barrieren (in den Köpfen) weg zu räumen. Ich bin den vielen Akteur*innen dankbar, die mit viel Energie daran mitwirken und wünsche Ihnen mit uns einen guten Überblick mit diesem Jahresbericht.



Ursula Frenz

Ursula Frenz
Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Mannheim Leitbild 2030



Strategische Ziel 1

Zukunftsthema: Soziale und kulturelle Teilhabe, gesellschaftliches Miteinander und lebenslanges Lernen;

Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimerinnen und Mannheimer ist sichergestellt. In Mannheim wird niemand zurückgelassen. Armutsrisiken werden konsequent bekämpft; Bildungsgerechtigkeit wird sichergestellt. Kultur ist ein wichtiger Treiber des sozialen Zusammenhalts. Insbesondere die Themen Barrierefreiheit, Inklusion und Chancengleichheit werden in allen Lebensbereichen konsequent berücksichtigt.



Strategisches Ziel 3

Zukunftsthema: Gleichstellung, Vielfalt und Integration;

Mannheim ist durch eine solidarische Stadtgesellschaft geprägt und Vorbild für das Zusammenleben in Metropolen. Die Gleichstellung der Geschlechter und die Anerkennung vielfältiger menschlicher Identitäten und Lebensentwürfe sind hergestellt. Im Mannheim 2030 erleben sich die Menschen als Teil einer gleichberechtigten, diskriminierungs- und vorurteilsfreien Stadtgesellschaft. Dafür engagieren sich neben der Stadtverwaltung eine Vielzahl an Mannheimer Initiativen, Organisationen und Einrichtungen, Religionsgemeinschaften und Kirchen, Vereinen und Unternehmen. Von Beginn an werden in Mannheim soziale Werte wie Gleichberechtigung, Solidarität und Respekt vermittelt und gelebt.

Das Mannheimer Forum Inklusion und Barrierefreiheit

Das Forum Inklusion und Barrierefreiheit ist (weiterhin und unter neuem Titel) die zentrale öffentliche Plattform in Mannheim für alle Anliegen rund um inklusive Stadtentwicklung. Dieses Forum bewährt sich, weil aktuelle Themen aufgerufen werden, zu denen auch jeweils einschlägige Vertreter*innen der Stadtverwaltung und Zivilgesellschaft kommen, verschiedene Kommunikationswege gleichzeitig genutzt werden (Deutsche Gebärdensprache, Untertitel, Einfache Sprache) und so eine breite Beteiligungsmöglichkeit entsteht.



Am Forum Inklusion und Barrierefreiheit, welches seit 2007 meist zweimal im Jahr tagt, nehmen sowohl Menschen mit Behinderung, als auch Vertreter*innen der ehrenamtlichen und professionellen Arbeit teil.

Forum Inklusion und Barrierefreiheit am 2. Dezember 2022 im Ratssaal.

4. Februar 2022

„Mannheim auf dem Weg zur inklusiven Stadt“

Im Februar 2022 wurden die Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsprozesses und Anforderungen für die Zukunft vorgestellt, um Wege zu ebnen für ein konsensuelles Handlungskonzept Inklusion und Barrierefreiheit. Eine Redaktionsgruppe erarbeitete anschließend gemeinsam mit der Beauftragten die Textfassung.

Im Mai 2022 wurde das Handlungskonzept einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Der Livestream ist weiterhin abrufbar. Link www.youtube.com/watch?v=4Gg_EfOKoEc



www.mannheim.de/handlungskonzept-inklusion

2. Dezember 2022

„Inklusion ist nachhaltig – Nachhaltigkeit ist inklusiv“

Mit den Themen Nachhaltigkeit haben uns der Geschäftsführer der BUGA 23, der Gesundheitstreffpunkt Mannheim und die Akteur*innen von „Plötzlich diese Schönheit“ auf das BUGA-Jahr 2023 eingestimmt.

Die Beauftragte der Landesregierung Baden-Württemberg für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Simone Fischer, betonte, dass die Anti-Diskriminierungs-Arbeit unser Zusammenleben in der Stadt und im Land nachhaltig stärkt. Dies wurde vom Antidiskriminierungsbüro Mannheim aus lokaler Sicht ergänzt.



Ursula Frenz übergibt das Mannheimer Handlungskonzept an Simone Fischer (v.l.n.r.: Kim Lumelius, Simone Fischer, Ursula Frenz), Foto: Tröster

Der Livestream ist weiterhin abrufbar. Link www.youtube.com/watch?v=HaNyjAj2sMM



Der BBSV präsentiert Tischball als gute Möglichkeit für blinde Menschen Sport zu treiben.



Schriftdolmetscher ermöglichen Untertitel beim Forum, indem sie das gesprochene Wort in eine Flüstermaske wiederholen und dies mit Spracherkennung erfasst wird.

30. Juni 2023

„Teilhabe an Kultur, Sport und Freizeit“

Im Juni 2023 erwies sich das Forum zur Teilhabe schon als erste Zwischenbilanz in den Themen Kultur, Sport und Freizeit, weil aufgezeigt werden konnte, was aus Impulsen der vergangenen Jahren, u.a. ein Forum im Jahr 2018, entstanden ist. Die Selbstverständlichkeit, mit der immer mehr Institutionen ihren je eigenen Beitrag zur Inklusion leisten, wurde auch in einer kleinen Ausstellung vor dem Ratssaal deutlich. Auch Sebastian Kaminsky konnte als aktiver Freischwimmer der Special Olympics von seinem Engagement als Sportler und Freiwilliger berichten.

Die Berichterstattung und die präsentierten Folien finden Sie hier:

www.mannheim.de/forum-inklusion

Runder Tisch Inklusion und Barrierefreiheit

Mit der Beschlussvorlage zum Handlungskonzept Inklusion und Barrierefreiheit (V229/2022) wurde die Gründung eines „Runden Tisches Inklusion und Barrierefreiheit Mannheim“ am 31.05.2022 im Gemeinderat beschlossen.

Der Runde Tisch Inklusion und Barrierefreiheit Mannheim versteht sich als offene und überparteiliche Plattform der respektvollen Begegnung und Diskussion.

Mitglieder sind die in Mannheim engagierten Akteur*innen zu den Themen von Inklusion und Barrierefreiheit, der Mannheimer Stadtverwaltung sowie der Fraktionen des Mannheimer Gemeinderates.

Er hat die Aufgabe, die Entwicklung Mannheims zu einer inklusiven Stadt zu begleiten und voranzubringen. Er trägt dazu bei, die Kompetenzen der Zivilgesellschaft zu bündeln, die Zusammenarbeit in gemeinsamen Projekten und den Informationsaustausch zu Inklusion und Barrierefreiheit zwischen Kommunalpolitik, Stadtverwaltung und Zivilgesellschaft zu fördern.

Der Runde Tisch ist ein beratendes Gremium und kann Empfehlungen zu den Themen und möglichen Feldern des Engagements für Inklusion und Barrierefreiheit aussprechen. Der Runde Tisch gibt Hinweise bei der Erstellung von Fortschrittsberichten (Monitoring) zum Handlungskonzept. Der Runde Tisch beteiligt sich gemeinsam mit der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen an der thematischen Vorbereitung des Forums Inklusion und Barrierefreiheit.

Bis Ende 2023 hat sich der Runde Tisch vier Mal getroffen und hat u.a. die gemeinsame Geschäftsordnung verabschiedet und eine gemeinsame Arbeitsform gefunden. Aktuell bereitet eine Vorbereitungsgruppe aus den Mitgliedern des Runden Tisches das Forum im März 2024 vor.

Die Geschäftsordnung und weitere Informationen zum Runden Tisch finden Sie hier:
www.mannheim.de/runder-tisch-inklusion

Gründung des Runden Tisches am 9. November 2022



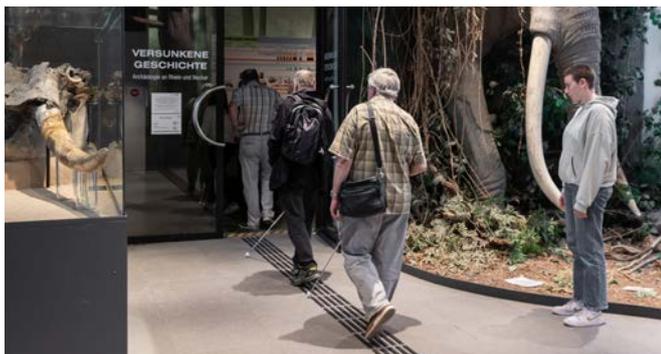
Planung, Konzeption, Expertise (Handlungsfeld 1)

Rund um das Thema digitale Informationen gibt es weiter viel Bewegung. Viele große Baustellen stehen in Mannheim an und auch hier ist der Blick auf frühzeitige gute Planungen wichtig.

Konkrete Arbeitsschwerpunkte waren 2022 und 2023:

Baumaßnahmen

- Beteiligung an Neubauten öffentlicher Gebäude: Sporthalle der Integrierten Gesamtschule Mannheim Herzogenried (IGMH), Kombibad Herzogenried
- Beteiligung an Umbaumaßnahmen öffentlicher Plätze: Toulonplatz, Alter Messplatz Süd, Swanseaplatz
- Sanierung der Umkleidekabinen im Unteren Luisenpark
- Neubau des Forums Deutsche Sprache
- Projektgruppe zur Umsetzung barrierefreier/-armer Maßnahmen auf der BUGA 23
- Verschiedene Planungen zu Geh-/Radwegen: Schafweide, Hauptbahnhof etc.



Besuch von BBSV und AG Barrierefreiheit in der neuen inklusiven Ausstellung „Versunkene Geschichte“ im Reiss-Engelhorn-Museum. © rem, Fotos: Rebecca Kind

Die Arbeitsplatzbeschreibung der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen (BBMB) umfasst als Kernelement, sich in die größeren Stadtentwicklungsprojekte, in strategische Herausforderungen der Stadtverwaltung und Stadtpolitik, die sich mit Barrierefreiheit und Inklusion befassen, einzubringen.

Beratung/Expertise

- Mitwirkung beim Radkongress Baden-Württemberg 2022
- Mitwirkung am Hitzeaktionsplan der Stadt Mannheim
- Schulung und Sensibilisierung der Gästeführer*innen BUGA 23
- Unterstützung des Fachbereich Sport und Freizeit bei den Special Olympics Landesmeisterschaften und am Hostown-Programm
- Mitwirkung und Beratung an der Projektgruppe des Reiss-Engelhorn-Museums zur Umsetzung eines inklusiven und multisensualen Rundgangs durch die Dauerausstellung „Versunkene Geschichte“
- Beratung verschiedener Mannheimer Akteur*innen: Girls go Movie, Jugendbeirat, Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg (IFFMH)
- Mitwirkung am Runden Tisch Wohnen
- Digitale Barrierefreiheit: verwaltungsinterne Schulungen, Ausbau des Informationsangebotes im verwaltungsinternen Intranet für Mitarbeiter*innen

Beratung (Handlungsfeld 2)

Die Beratungsanfragen erreichen die Beauftragte meist per Telefon oder E-Mail. Meist geht es um komplexe Lebenssituationen mit dem Bedarf einer umfassenden Beratung und Begleitung. Häufig wird hier an die Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatungsstellen (EUTB) verwiesen. Folgende Themenschwerpunkte gibt es in Beratungssituationen:

- Wohnen
- Persönliche Probleme und Antragsstellungen
- Barrierefreiheit und Mobilität
- Arbeit und Bildung

Ukrainische Flüchtlinge 2022

Im Frühjahr 2022 sind viele ukrainische Flüchtlinge nach Mannheim gekommen. Darunter u.a. eine größere Anzahl von gehörlosen Menschen aus der Ukraine. Mit Unterstützung vieler Menschen aus der Stadtverwaltung Mannheim und der Zivilgesellschaft konnten die ersten Wochen des Orientierens und Ankommens in der Jugendherberge Mannheim gut gemeistert werden. Es wurde ein enges Netz mit kompetenten und engagierten Menschen, die u.a. die ukrainisch/russische Gebärdensprache beherrschen, gespannt.

Ratgeber

Der Ratgeber „Leben mit Behinderung“ wurde mit viel Energie vom Fachbereich Arbeit und Soziales in Kooperation mit der Beauftragten aktualisiert. Der Ratgeber steht erstmals auch als barrierefreie PDF zur Verfügung.



Sie finden den Ratgeber hier
www.mannheim.de/ratgeber

Die Wahrnehmung der Aufgabe als Vertrauensperson und Anlaufstelle für Menschen mit Behinderungen (als Ombudsfrau) erfordert eine fachlich unabhängige und weisungsungebundene Stellung der kommunalen Behindertenbeauftragten (siehe Landesbehindertengleichstellungsgesetz L-BGG § 15). Dieser Aufgabenbereich ist in Mannheim geprägt von einer breiten Vielfalt der Themen und Beratungsanforderungen.

EUTB-Beratungsstellen

Die Arbeit der drei Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatungsstellen (EUTB) hat sich verstetigt und wird wahrgenommen. Die BBMB tauscht sich regelmäßig mit den Mitarbeiter*innen der EUTB's aus. Hier finden Sie die Links zu den EUTB-Stellen:

- **Badischer Blinden- und Sehbehindertenverein V.m.K.**
www.bbsvvmk.de/eutb/
- **Duha e.V. – Verein für Soziale Dienste**
www.duha-ev.de/eutb/
- **Förderband e.V.**
www.foerderband-ma.de/eutb/

Soziale Beratung im Gesundheitsamt

Auch das Gesundheitsamt Mannheim bietet soziale Beratung für Bürger*innen mit Problemen im Alltag an. Menschen mit Problemen im Alltag, schweren körperlichen Erkrankungen, Sorgen um Angehörige oder Eltern von Kindern mit Entwicklungsproblemen sind in der Beratung willkommen.



Hier finden Sie die Informationen
www.mannheim.de/gesundheitsamt-soziale-beratung

Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung (Handlungsfeld 3)

Der regelmäßige digitale Rundbrief der Beauftragten wird monatlich an die Akteur*innen des Forums Inklusion und Barrierefreiheit versendet. Er wird ergänzt durch einen Rundbrief, welcher insbesondere für Veranstaltungen und Informationen für Menschen mit Hörbehinderung wirbt. Im Jahr 2022/2023 konnten wir mit verschiedenen bewährten und neuen Formaten für barrierefreie Informationen werben.

Auf dem Bildschirm

Die Stadt Mannheim beteiligt am bundesweiten Modellprojekt "Gebärdenavatar". Die ersten Videos sind aktuell in Vorbereitung. Auf der BUGA 23 konnten am Stand der Stadt Mannheim Gebärdengrußkarten per Mail versendet werden. Damit konnte auf das Thema Gebärdensprache hingewiesen werden.



Auf dem Fahrrad

Der Verein Dein Lastenvelo Mannheim e. V. (LAMA e. V.) hat ein Rollstuhl-Lastenrad angeschafft und kann damit interessierten Menschen diese Mobilitätsmöglichkeit in Mannheim anbieten. In einer Kooperation von LAMA e.V., der AG Barrierefreiheit und der Beauftragten wurden drei barrierefreie Routen erarbeitet und in einem Flyer veröffentlicht. Die Informationen finden Sie hier www.lastenvelomannheim.de/?cb_item=billie



In der Mannheimer Abendakademie

Die Ausstellung „Selbst-Bewusst-Sein“ von BiBez e. V. war mehrmals zu Gast in Mannheim: im Queeren Zentrum Mannheim, im Kulturparkett, im Hauptbahnhof, in der Mannheimer Abendakademie und an der Hochschule Mannheim.

Die Arbeit zielt auf alle in der Gesellschaft, damit Menschen mit und ohne Behinderung gut zusammen leben und arbeiten können. Beauftragten- und Beratungsstellen zielen in der modernen Demokratie immer auf die Stadtgesellschaft als Ganze, auf einen achtsamen Umgang mit der Vielfalt der Interessen und Lebensstile. Dies ist Voraussetzung für eine zukünftige „inklusive Stadt“.

Auf der Bühne



„Selbst-Bewusst-Sein – 36 shades of being normal“

In einer engen Kooperation von BiBez e.V., Mannheimer Abendakademie und der Beauftragten fand eine beeindruckende Konzertlesung u.a. mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache statt. Die Fotomodels sind auf der Bühne mit ihren Texten, Eindrücken und Gesang aufgetreten.

Mit den Händen Sprechen

Passend zum Welttag der Poesie stand das Gebärdencafé unter dem Motto „Poesie“. Yvonne Barilaro trug Gedichte von Goethe, Rilke und anderen Schriftstellern in Gebärdensprache vor. Die Kooperation mit dem Kunstverein, dem Gehörlosenverein, der Mannheimer Abendakademie, der Selbsthilfegruppe Schlappohren und der Beauftragten wurde fortgesetzt. Die Führungen durch vier weitere Ausstellungen mit Gebärdensprachdolmetschung und mobiler Induktionsanlage stießen immer auf großes Interesse.

Auf der Leinwand

- Das Internationale Filmfestival Mannheim/Heidelberg (IFFMH) hat viele notwendige Informationen zur Barrierefreiheit im Festivalprogramm aufgenommen und erstmals einige Filme mit Untertiteln für gehörlose und hörbehinderte Menschen (SDH = Subtitles for the Deaf and Hard of Hearing) versehen. Die Auftaktveranstaltungen in Mannheim fanden mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache statt, ebenso ein Kinderfilm.
- Das Cinema Quadrat hat 2022 einen ukrainischen Kinofilm gezeigt (Titel: The Tribe) der ausschließlich ukrainische Gebärdensprache nutzte. Dies war für alle deutschen und ukrainischen Zuschauer*innen ein beeindruckendes Erlebnis.
- In 2022 zeigte das Cinema Quadrat den Film „Ramba Zamba“ mit anschließender Diskussion mit haupt- und ehrenamtlichen Vertreter*innen der Lebenshilfe Region Mannheim – Schwetzingen – Hockenheim e.V.

Kampagne „Umsichtig unterwegs in Mannheim – aufpassen und anpassen“

Im Beteiligungshaushalt 2022 gelang es den gemeinsamen Vorschlag von AG Barrierefreiheit, Badischer Blinden- und Sehbehindertenverein und Gehörlosenverein von Mannheimer*innen „wählen“ zu lassen. Die Kampagne „Umsichtig unterwegs“ konnte erfolgreich gestartet werden. Sie soll eingeschliffene Gewohnheiten und negative Folgen aufgreifen, wie beispielsweise falsch geparkte E-Scooter, Fahrräder oder Autos, die uns alle in der Mobilität behindern. Die drei Vereine haben mit fachlicher Begleitung durch die Beauftragte die Zeit nach Bewilligung des Vorhabens durch den Gemeinderat genutzt für Beratungsgespräche, Workshops, Suche und Auswahl einer Agentur sowie Generierung eines Kampagnenmottos und Maskottchens: Chamäleon mit Motto „Umsichtig unterwegs in Mannheim – aufpassen und anpassen“. Mit Start der Kampagne Ende November 2023 sollen 13 Monate lang die Mannheimer*innen für das Thema Achtsamkeit im öffentlichen Raum sensibilisiert werden.



**Umsichtig
unterwegs
in Mannheim**

Aufpassen und anpassen

www.umsichtig-unterwegs.de



Besser Hören

Die mobile Induktionsanlage wird seit Ende der Pandemie an vielen Stellen in der Stadt eingesetzt. Dies kann mobil erfolgen mit einem Mikrofon, aber auch stationär, so dass die vorhandene Tontechnik mit allen Mikrofonen genutzt werden kann. Mit hörtechnischen Anlagen wird Sprache und Musik direkt in die Hörgeräte oder Cochlea-Implantate übertragen und erleichtert das Hören. Die Anlage kann bei der Beauftragten ausgeliehen werden (Hinweis: bitte rechtzeitig reservieren). Eine Honorarkraft begleitet die Anlage gegen Entgelt und testet auch vorher die Funktionsfähigkeit!



Foto: ©Christian Kleiner

Theater Hören und Fühlen

Das Nationaltheater Mannheim konnte in Kooperation mit dem BBSV und der Beauftragten zu einem Werkstattgespräch mit Jürgen Dusel, dem Bundesbeauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung zu einem Werkstattgespräch „Audiodeskription und Teilhabe an Kultur“ einladen. Theater ist nicht nur das gesprochene Wort, sondern lebt vor allem von der Inszenierung, dem Bühnenbild, den Kostümen und natürlich von den Schauspieler*innen, ihrer Mimik, Gestik und ihren Bewegungen. All das können blinde Menschen nicht sehen. Damit auch Menschen mit eingeschränkter oder nicht vorhandener Sehkraft Theater erleben können, gibt es Audiodeskription, wie sie im Schauspiel des Nationaltheaters Mannheim (NTM) angeboten wird. Diese ermöglicht es, während auf der Bühne nicht gesprochen wird, live über Kopfhörer ins Ohr geflüstert zu bekommen, was gerade auf der Bühne vor sich geht. Auch eine Ertastung von Bühne und Kostümen vor der Vorstellung gehört dazu. Wie Audiodeskription genau funktioniert und am Nationaltheater umgesetzt wird, darum ging es bei dem Werkstattgespräch. Das NTM hat 2020 zusammen mit dem Badischen Blinden- und Sehbehindertenverein V.m.K. (BBSV) und der Mannheimer Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen, das Projekt gestartet.

Netzwerkarbeit (Handlungsfeld 4)

Im Rahmen des Beteiligungsprozesses wurden viele Netzwerke in Mannheim genutzt, um die Themen Inklusion und Barrierefreiheit anzusprechen und die Akteur*innen für die Themen zu sensibilisieren.

Im Rahmen des „Bündnisses für ein Zusammenleben in Vielfalt“ wurde der zweiteilige Workshop „Hinkommen – Reinkommen – Klarkommen: Barrierefreie Veranstaltungen organisieren“ in 2022 wiederholt. Die „einander.Aktionstage 2022“ wurden genutzt, um an vier Stellen das Format „Mannheim Leicht erklärt“ auszuprobieren. Gemeinsam mit dem Queeren Zentrum Mannheim, dem Archivum, dem Kulturparkett und der Stadtbibliothek haben wir diese Orte und deren Aufgaben in Leichter Sprache erklärt. Dies hat uns ermutigt eine Themeninsel „Mannheim Leicht erklärt“ im Rahmen des Bündnisses für ein Zusammenleben in Vielfalt zu initiieren. Die Kooperationspartner (Mannheimer Abendakademie, Stadtbibliothek, Büro für Leichte Sprache der Gemeindediakonie und die Beauftragte) haben ein Konzept erarbeitet, um weitere Bündnispartner*innen zu dem Thema Leichte und Einfache Sprache zu sensibilisieren. Die Resonanz aus Verwaltung und Zivilgesellschaft auf Schulungen und Austauschmöglichkeiten ist groß. Idee ist, dieses Netzwerk auch in 2024 fortzusetzen.



Die Kooperationspartner treffen sich regelmäßig zum Austausch und zum gemeinsamen Erarbeiten von Texten.

Mit der Mannheimer Erklärung für ein Zusammenleben in Vielfalt wurde zwischen Zivilgesellschaft, Verwaltung, Unternehmen und Verbänden eine gesellschaftspolitische Kooperation geschaffen. Dies stellt insbesondere für die Idee der inklusiven Stadt eine sinnvolle Grundlage dar.



Fachtag Inklusion und Zusammenleben im Quartier für Menschen mit unterschiedlichem und komplexem Unterstützungsbedarf: Am 5. Mai 2022, dem Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, veranstaltete der Mannheimer Kreisvorstand des Paritätischen einen Fachtag. Gemeinsam mit acht beteiligten Mitgliedsorganisationen machen sie sich stark für eine selbstverständliche Teilhabe aller Menschen in der Gesellschaft.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Paritätischen:

<https://paritaet-bw.de/leistungen-services/fachinformationen/rueckschau-fachtag-inklusion-und-zusammenleben-im-quartier>



Gesprächsrunde „Sport und Kultur profitieren von Inklusion“ mit Heiko Striehl, Daniel Gallimore, Ursula Frenz, Anne-Marie Geisthardt, Oliver Upmann (v.l.n.r)

Aktionstag „Inklusion Genießen“

Zum 5. Mai, der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, fand auf der BUGA 23 ein Aktionstag unter dem Motto „Inklusion genießen“ statt. Gemeinsam haben der Gesundheitstreffpunkt, die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen der Stadt Mannheim und Selbsthilfegruppen aus dem Bereich Behinderung ein abwechslungsreiches Programm entwickelt. Der Tag zeigte, dass Inklusion für alle Vorteile hat und Freude und Leichtigkeit mit sich bringt. Das Programm war sehr vielfältig. Mit dabei waren der Heidelberger Beschwerdechord, die Band Neomore, der Chor des Sozialdienst Katholischer Frauen „Schicht im

Neue inklusive Angebote in der Ausstellung „Versunkene Geschichte“ im Reiss-Engelhorn-Museum

Die Ausstellung „Versunkene Geschichte“ wurde um neue und wichtige Entdeckungsmöglichkeiten ergänzt. Inklusive Angebote wurden entwickelt, sodass jetzt auch blinde und sehbehinderte Menschen, gehörlose und Menschen mit kognitiver sowie körperlicher Beeinträchtigung den Rundgang erleben können.

Anlässlich des Internationalen Tags der Menschen mit Behinderung wurden die neuen Angebote am 3. 12.2023 bei einem Aktionstag vorgestellt. Es gibt Videos mit Gebärdensprache und Untertiteln. Es gibt einen Guide in Leichter Sprache und damit auch ein Besuch mit Rollstuhl problemlos möglich ist, wurden verschiedene Anpassungen vorgenommen. Sowohl die Ausstellung als auch der Servicebereich im Museum Weltkulturen verfügen jetzt über ein neues Blindenleitsystem und eine spezielle Beschilderung.



Gesprächsrunde „Jede*r ist einzigartig. Vielfalt, Toleranz und Inklusion“ mit Kim Lumelius, Margreth Göth, Ilka Kaufmann, Anna Lange (v.l.n.r.). Fotos (2): © Andreas Keil

Schacht“ und die Disco-Tanz-Show des Tausendfüßler Clubs. Dazwischen stand in Gesprächsrunden mit Gästen aus Mannheim und der Region das Thema Inklusion auf dem Programm. Wir fragten: Welchen Nutzen haben Sport und Kultur von Inklusion? Wie unterscheiden sich Traum und Wirklichkeit in Bezug auf das Thema Wohnen? Menschen aller Geschlechter sprechen darüber, wie Vielfalt, Toleranz und Inklusion zusammenpassen. Wie kann man jede:n in ihrer und seiner Einzigartigkeit annehmen?



Die Anforderungen an die Barrierefreiheit wurden eng abgestimmt mit der Arbeitsgemeinschaft Barrierefreiheit Rhein-Neckar, dem Badischen Blinden- und Sehbehindertenverein, dem Gehörlosenverein Mannheim sowie der Beauftragten.

Die ausführlichen Informationen finden Sie auf der Homepage des rem: www.rem-mannheim.de/aktuell/museum-fuer-alle/



Interview zur Eröffnung der Ausstellung mit Dr. Sarah-Nelly Friedland, Kristin Mues, Giulia Worf, Maria Huber, Simone Fischer, Heinrich Schaudt (v.l.n.r.)

Handlungskonzept Inklusion und Barrierefreiheit

Planung und Expertise 1

- Erarbeitung von Standards barrierearmer Spielplätze
- Beratung rund um Baumaßnahmen wie Stadtbücherei, Kultur- und Sportzentrum Wallstadt etc.

Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung 2

- Begleitung und Unterstützung der Kampagne „Mit Rücksicht ohne Verluste“
- Forum Inklusion und Barrierefreiheit am 01. März 2024 mit Schwerpunktthema „Ableismus“

Beratung 3

- Stadtteilbezogene Begegnungsmöglichkeiten
- Auffindbare Informationsmöglichkeiten für Eltern behinderter Kinder

Netzwerk 4

- Vertiefung der Arbeit im Runden Tisch Inklusion und Barrierefreiheit
- Fortsetzung und Vertiefung der Themeninsel „Mannheim Leicht erklärt“

MANNHEIM

R Plus Inklusion: Lebenswerte Stadt für alle schaffen

10.02.2022

www.rheinpfalz.de/lokal/mannheim_artikel,-inklusion-lebenswerte-stadt-f%C3%BCr-alle-schaffen-_arid,5314357.html

„Inklusion ist nachhaltig – Nachhaltigkeit ist inklusiv“:

Forum Inklusion und Barrierefreiheit hat getagt

(Amtsblatt 15.12.2022)

MMA Forum

Wie Mannheim Sport und Kultur für alle öffnen will

Wo Inklusion und Barrierefreiheit Programm sind: Ein Forum diskutiert Teilhabemöglichkeiten in Sport und Kultur. Warum jetzt Jugendliche gefragt sind, die sich engagieren möchten

23.07.2023

www.mannheimer-morgen.de/orte/mannheim_artikel,-mannheim-wie-mannheim-sport-und-kultur-fuer-alle-oeffnen-will-_arid,2108231.html

Kampagne:

Rundumsicht-Chamäleon mit Augenzwinkern statt Zeigefinger

Mobilität: Umgeworfene E-Scooter und andere Hürden: Vereine appellieren per Kampagne an Rücksichtnahme im öffentlichen Raum

29.11.2023

www.mannheimer-morgen.de/orte/mannheim_artikel,-mannheim-chamaeleon-machts-vor-neue-kampagne-in-mannheim-_arid,2149703.html

MANNHEIM

R Plus Mit Handicap im Straßenverkehr: Aktion soll sensibilisieren

Menschen mit Behinderungen sind im Straßenverkehr besonderen Gefahren ausgesetzt. Das liegt nicht selten auch am mangelnden Verständnis der anderen.

www.rheinpfalz.de/lokal/ludwigshafen_artikel,-mit-handicap-im-stra%C3%9Fenverkehr-aktion-soll-sensibilisieren-_arid,5581729.html

MMA Inklusion und Barrierefreiheit - Handlungskonzept mit konkreten Vorschlägen ist da

Gibt es in Mannheim bald einen Treffpunkt für Eltern behinderter Kinder ?

15.02.2022

www.mannheimer-morgen.de/orte/mannheim_artikel,-mannheim-gibt-es-in-mannheim-bald-einen-treffpunkt-fuer-eltern-behinderter-kinder-_arid,1914680.html

MMA Europäischer Protesttag - Erleben von Vielfalt und Unterschiedlichkeit im Kleinen laut Forscherin wichtig / Fachtag des Paritätischen Wohlfahrtsverbands

Warum Quartiere in Mannheim bei Inklusion eine Schlüsselrolle spielen

04.05.2022

www.mannheimer-morgen.de/orte/mannheim_artikel,-mannheim-warum-quartiere-in-mannheim-bei-inklusion-eine-schluesselrolle-spielen-_arid,1946054.html

MMA Inklusion

Bundesbehindertenbeauftragter Jürgen Düssel besucht Nationaltheater Mannheim

Wie können blinde Menschen Theater in Mannheim erleben? Hier hilft die Audiodeskription, wie sie im Schauspiel des Nationaltheaters Mannheim (NTM) angeboten wird. Wie sie funktioniert - und was Betroffene darüber denken

05.12.2023

www.mannheimer-morgen.de/orte/mannheim_artikel,-mannheim-bundesbehindertenbeauftragter-juergen-dusel-besucht-nationaltheater-mannheim-_arid,2153725.html

RNZ+ "Umsichtig unterwegs in Mannheim"

Buntes Chamäleon wirbt für mehr Rücksicht auf der Straße

Die Kampagne macht auf Probleme für seh- und hörberechtigte Menschen aufmerksam.

23.11.2023

www.rnz.de/region/metropolregion-mannheim_artikel,-Umsichtig-unterwegs-in-Mannheim-Buntes-Chamaeleon-wirbt-fuer-mehr-Ruecksicht-auf-der-Strasse-_arid,1238930.html

Initiatoren sind drei Mannheimer Vereine

Mannheim startet Mobilitätskampagne: "Der öffentlicher Raum ist für alle da"

22.11.2023

www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/mannheim/kampagne-umsichtig-unterwegs-100.html

Stadt Mannheim

Beauftragte für die Belange von Menschen
mit Behinderungen

Rathaus E 5

68159 Mannheim

Tel +49 621 293 2005

ursula.frenz@mannheim.de

www.mannheim.de

Alle aktuellen Veröffentlichungen und
Informationen der Beauftragten finden Sie unter
www.mannheim.de/beauftragung-behinderung

